

Haushaltsrede der UBK zum Jahr 2022:

Stadtrat Kubat geht in seiner Haushaltsrede für die UBK auf die Entwicklung der Personalkosten der Stadtverwaltung ein. Von 2010 bis 2022 haben sich die Kosten von 7,5 Millionen Euro auf 15 Millionen Euro erhöht. Wenn die Ausgaben in dieser Höhe weiter steigen wären das 2030 rund 27 Millionen Euro jährlich lediglich für Personalkosten. Qualifiziertes und passgenaues Personal ist wichtig, aber die Entwicklung kann so nicht weitergehen. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Rede ist die Verschuldung der KünWerke, die ebenfalls jährlich ansteigt. Auch dies sieht die UBK als problematisch an. Eine Trendwende muss unter allen Umständen erreicht werden, da der Schuldenstand extrem hoch ist und die liquiden Mittel rapide abgenommen haben. Die damit verbundenen Verbindlichkeiten schränken den Spielraum für neue Investitionen deutlich ein. Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 27 Millionen Euro sind zu hoch und die Verwaltung sollte nicht so weit im Voraus gebunden sein. Trotz der angeführten Bedenken stimmt die Fraktion dem Haushalt und dem Wirtschaftsplan zu.